




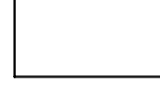




PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Legende:
-  6224 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 -  6400 zu erhaltende Bestands-Bäume
Baum-Nr. sh. Erläuterungsbericht zum Grünordnungsplan
 -  6400 Bäume, geplant
 -  8320 Regenrückhaltebecken
 -  8320 Rasenflächen
 -  8320 Wartungsweg, Aufstellflächen
 -  9111 Bebauung
 -  9111 Garagen, Stellplätze, Zufahrten
 -  9111 Hausgärten
 -  9111 Grundstücksgrenzen, z.B. Hecken
 -  9213 Straßenflächen
 -  Abgrenzung des Geltungsbereiches

Maßnahmen:

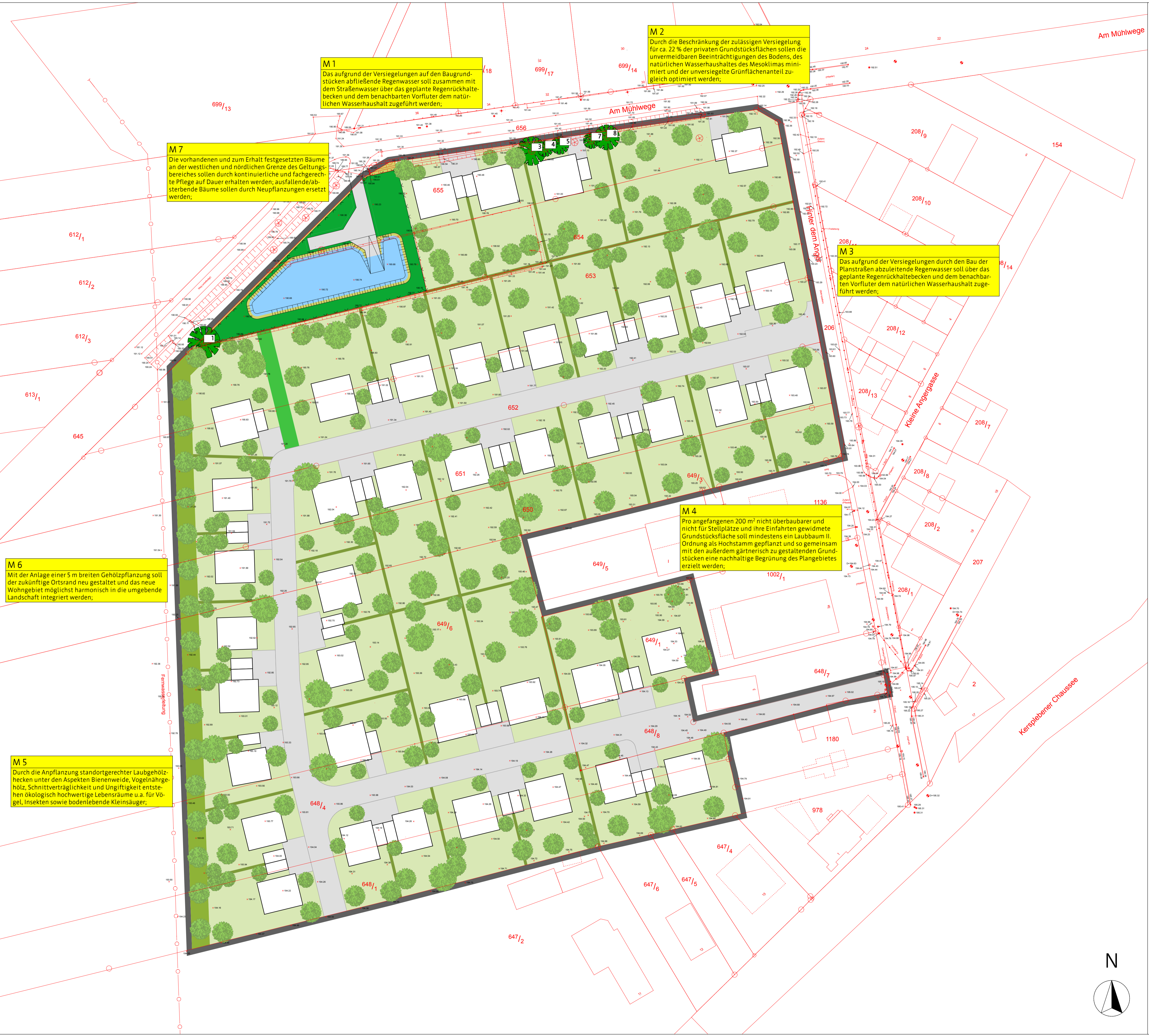
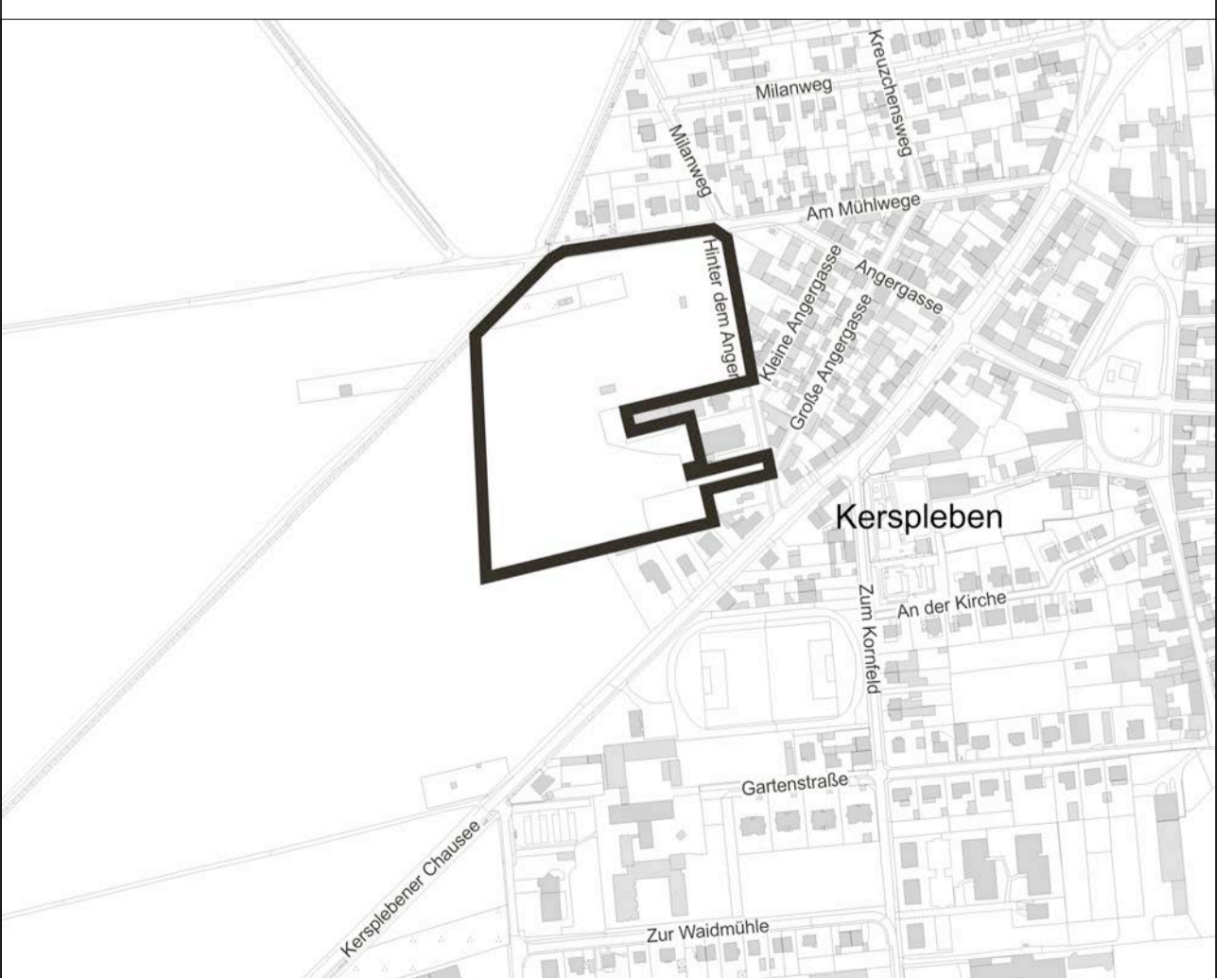
Maßnahmennummer

M 6
Mit der Anlage einer 5 m breiten Gehölzpflanzung soll der zukünftige Ortsrand neu gestaltet und das neue Wohngebiet möglichst harmonisch in die umgebende Landschaft integriert werden.

Erläuterung der Maßnahme

Planverfasser: **TEPE** Wolfsangerstr. 90 34125 Kassel
Tel. 0561/987988-0 Fax -11
landschafts- Albrechtstraße 22 99092 Erfurt
städtebau- Tel. 0361/74671-74 Fax -75
architektur info@planungsbuero-tepe.de

Bebauungsplan KER687
"Hinter dem Anger" in Kerspleben
Grünordnungsplan – Maßnahmenplan



M 1
Das aufgrund der Versiegelungen auf den Baugrundstücken abfließende Regenwasser soll zusammen mit dem Straßenwasser über das geplante Regenrückhaltebecken und dem benachbarten Vorfluter dem natürlichen Wasserhaushalt zugeführt werden;

M 2
Durch die Beschränkung der zulässigen Versiegelung für ca. 22 % der privaten Grundstücksflächen sollen die unvermeidbaren Beeinträchtigungen des Bodens, des natürlichen Wasserhaushaltes des Mesoklimas minimiert und der unversiegelte Grünflächenanteil zugleich optimiert werden;

M 7
Die vorhandenen und zum Erhalt festgesetzten Bäume an der westlichen und nördlichen Grenze des Geltungsbereiches sollen durch kontinuierliche und fachgerechte Pflege auf Dauer erhalten werden; ausfallende/absterbende Bäume sollen durch Neupflanzungen ersetzt werden;

M 3
Das aufgrund der Versiegelungen durch den Bau der Planstraßen abzuleitende Regenwasser soll über das geplante Regenrückhaltebecken und dem benachbarten Vorfluter dem natürlichen Wasserhaushalt zugeführt werden;

M 4
Pro angefangenen 200 m² nicht überbaubarer und nicht für Stellplätze und ihre Einfahrten gewidmete Grundstücksfläche soll mindestens ein Laubbaum II. Ordnung als Hochstamm gepflanzt und so gemeinsam mit den außerdem gärtnerisch zu gestaltenden Grundstücken eine nachhaltige Begrünung des Plangebietes erzielt werden;

M 6
Mit der Anlage einer 5 m breiten Gehölzpflanzung soll der zukünftige Ortsrand neu gestaltet und das neue Wohngebiet möglichst harmonisch in die umgebende Landschaft integriert werden;

M 5
Durch die Anpflanzung standortgerechter Laubgehölzhecken unter den Aspekten Bienenweide, Vogelnährholz, Schnittverträglichkeit und Ungiftigkeit entstehen ökologisch hochwertige Lebensräume u. a. für Vögel, Insekten sowie bodenlebende Kleinsäuger;

